

**BZ** BERNER ZEITUNG

# Schützenswert

**«Thuner Tagblatt»-Chefredaktor Stefan Geissbühler zum Grossratsentscheid, die Gartenbauschule Hünibach vor Sparmassnahmen zu verschonen.**

Da waren die Mienen noch skeptisch: Direktorin Marianna Serena (l., stehend) verfolgt mit Schülerinnen und Schülern der Gartenbauschule Hünibach den Start der Debatte. Vorne Hilterfingens Gemeindepräsident Gerhard Beindorff. Bild: Raphael Moser

Gouverner, c'est prévoir – regieren heisst voraussehen: An diesen Grundsatz hat sich der Regierungsrat mit Blick auf die Gartenbauschule Hünibach mit seinen Sparvorschlägen nicht gehalten. Ein Nein zur Gartenbauschule hätte das Aus für 50 Arbeitsplätze und 50 integrative Ausbildungsplätze bedeutet. Diese Ausbildungsplätze hätte der Kanton anderswo bereitstellen – oder die betroffenen Personen allenfalls via Sozialhilfe unterstützen – müssen.

**Richtigerweise hat der Grosse Rat nun korrigierend eingegriffen.** Und im Gegensatz zur Regierung Weitsicht bewiesen. Klar ist die Regierung verantwortlich für die Gesamtschau und dafür, dass der Kantonshaushalt im Lot bleibt. Nur: Sparmassnahmen, die verpuffen, sind keine tauglichen Sparvorschläge. Schlitzohrigerweise hat der Regierungsrat die gesamten Sparmassnahmen im Umfang von 185 Millionen Franken wohl bewusst (zu) hoch angesetzt – im Wissen darum, dass das Paket im Grossen Rat teilweise gerupft wird.

**Damit die Gartenbauschule Hünibach auf lange Sicht bestehen bleiben kann,** braucht es neben den Kantonsbeiträgen vor allem eines: Die Schule muss ihre Kosten in den Griff kriegen – sonst taucht sie beim nächsten Sparprogramm garantiert wieder auf dem Radar auf. (Berner Zeitung)

Erstellt: 04.12.2017, 20:15 Uhr

**Ist dieser Artikel lesenswert?**

Ja

Stefan Geissbühler 04.12.2017



Stefan Geissbühler, Chefredaktor «Thuner Tagblatt»  
[stefan.geissbuehler@bom.ch](mailto:stefan.geissbuehler@bom.ch)

**Artikel zum Thema**

**Die Gartenbauschule ist gerettet**



Zwei Millionen Franken pro Jahr wollte der Regierungsrat bei der Gartenbauschule Hünibach sparen. Doch der Grosse Rat stellte sich gegen die Regierung – und hinter die Schule.

**Mehr..**

Von Stefan Geissbühler 04.12.2017